

Zeitungsbericht zur 143. Jahreshauptversammlung vom 03.03.2012, Feuerwehr Markt Gangkofen

## **Feuerwehr rückte 52-mal aus – Renovierungsarbeiten am Feuerwehrhaus**

**Gangkofen.** Im letzten Jahr wurde die Feuerwehr Markt Gangkofen zu insgesamt 52 Einsätzen gerufen. In seinem Rechenschaftsbericht zur kürzlich abgehaltenen 143. Jahreshauptversammlung, berichtete Kommandant Ferdinand Aschl von 9 Bränden, 42 technischen Hilfeleistungen und einem Fehlalarm. Dabei waren die Männer und Frauen 868 Stunden ehrenamtlich tätig. Hinzu kamen noch 50 Übungen, bei denen der Umgang mit den Geräten und Fahrzeugen verinnerlicht wurde. Dazu zählten auch Übungen mit Atemschutz und hydraulischen Rettungsgeräten, sowie die Zusammenarbeit mit den Ortsfeuerwehren und dem BRK. Wie wichtig Übungen unter Atemschutz sind, machte auch Atemschutzgerätewart Stefan Zelger deutlich. Die in vielen Stunden antrainierten Löschmethoden mit unseren neuen Gerätschaften zeigten bereits hervorragende Ergebnisse bei den vielen Brandeinsätzen.

Vorsitzender Josef Thanner zeigte nochmals das rege Vereinsjahr auf. Er richtete den Dank an die Bevölkerung zum gut besuchten Hallenfest. Die Feuerwehr besuchte zwei Fahnenweihen in Reicheneibach und Rothenwörth, man nahm an verschiedenen Ortsmeisterschaften teil und war auch zum ersten Mal im Marktplatzfest vertreten. Auch ein Funklehrgang mit Teilnehmern der eigenen Wehr und Ortsfeuerwehren wurde wieder abgehalten. Ein großer Tag war sicherlich die Ausrichtung des Kreiswettkampfes der Jugendfeuerwehr, bei dem sich über 120 Jugendliche aus dem ganzen Landkreis spannende Wettbewerbe boten. Für alle Beteiligten, ob Helfer, Teilnehmer oder Gäste, war es ein gelungener Event. Thanner berichtete auch vom Fortschritt der Sanierungsarbeiten der Fahrzeughalle im Feuerhaus. Nachdem ein neuer Bodenbelag eingesetzt wurde, konnte man in Eigenarbeit auch den Sanitärbereich neu gestalten. Ebenso beteiligte sich der Verein zur Hälfte bei der Anschaffung der neuen Bekleidungsspinne. Jetzt steht noch die Instandsetzung der zweiten Halle bevor und man hofft, dass dies in Kürze in Angriff genommen werden kann.

Im Bericht des Jugendwartes Wolfgang Schmidhuber, konnte man das sehr kurzweilige Jahr der Gangkofener Jugendfeuerwehr erkennen. Von sportlichen, über gesellschaftlichen Unternehmungen, wurden natürlich auch feuerwehrtechnische Bewerbe wie Kreiswettkampf und Wissenstest erfolgreich gestemmt.

Im Bericht des Kassenwartes Erich Degner wurde nochmals deutlich, welche hohen Kosten die Feuerwehr in den letzten beiden Jahren gestemmt hat, um die Marktgemeinde bei der Aufrüstung ihrer Stützpunktfeuerwehr zu unterstützen. Die ordentliche und satzungsgemäße Haushaltsführung wurde sodann auch vom Kassenprüfer Georg Hochholzer bestätigt.

Auf all die beeindruckenden Zahlen und Fakten, folgten dann verschiedene Ehrungen. Für 20 jährige aktive Dienstzeit wurde Martin Schmid, für 30 jährige, Martin Hafeneder geehrt. Die Ehrengäste stellv. Landrat Helmuth Lugeder und Bürgermeister Matthäus Mandl konnten zwei Feuerwehrdienstleistenden das silberne Ehrenkreuz für 25 jährige aktive Dienstzeit bei der Feuerwehr überreichen. Diese Auszeichnung erhielten Manfred Schmidt und Schriftführer Ulrich Hubauer. Befördert zur Feuerwehrfrau wurde Sabrina Pichl, zum Feuerwehrmann Felix Uhlemann und zum Oberlöschmeister stellv. Kommandant Fredy Schmidt. Als weitere Gäste durfte Vorsitzender Thanner die Markträtin Angelika Herden und

Marktrat Franz Schrenk begrüßen, sowie Kreisbrandinspektor Theo Pichlmaier, Ehrenkreisbrandinspektor Georg Hochholzer und Ehrenkreisbrandmeister Hans Ertl. In seinem Grußwort hob stellv. Landrat Lugeder die gute Jugendarbeit der Gangkofner Feuerwehr hervor und wie wichtig das Ehrenamt ist. Er und Kreisbrandinspektor Pichlmaier berichteten vom guten Fortschritt der ILS (Integrierten Leitstelle) in Passau. Pichlmaier überbrachte nochmals den besonderen Dank der Inspektion für den bestens gelungenen Kreisjugendwettkampf. Er appellierte an die Feuerwehrjugend, dabei zu bleiben! Bürgermeister Matthäus Mandl bedankte sich in seinem Grußwort für die geleistete Arbeit seiner Stützpunktwehr für die Gemeinde und darüber hinaus. Er ist stolz auf die gute Ausbildung, aber auch auf die mittlerweile hervorragende Ausstattung der Wehr! Eine gute Ausbildung führt zu guten Erfolgen, richtete Mandl seinen Dank an Jugendwart Wolfgang Schmidhuber, für das optimale Training und die Motivation seiner Schützlinge.